# Wo ist Cem?

## Expedition Chawwerusch zeigt ihre Produktion „Alarm“

„Alarm“ ist die siebte Produktion der jungen Sparte des Chawwerusch Theaters und richtet sich an Menschen ab 14 Jahren. Die Handlung ist in der fiktiven Anne-Frank-Gesamtschule in Herxheim angesiedelt, könnte sich aber jeden Tag an jeder beliebigen Schule in Deutschland zutragen: Cem, ein Schüler der achten Klasse, ist seit Tagen verschwunden und die besorgten Eltern haben sich an die Direktorin der Schule gewandt. Sie will alles tun, um dem Verbleiben des Schülers auf die Spur zu kommen und stellt viele Fragen an Cems Klasse und den Klassenlehrer Herrn Akbari. Mit wem war Cem zuletzt befreundet? Wirkte er niedergeschlagen? Ist jemandem irgendetwas Besonderes aufgefallen? Und was hat er gemeint mit dem Satz „Ihr werdet schon sehen, was passiert!“?

In „Alarm“ werden alle – egal welchen Alters – zu Schülern. Das Bühnenbild von Gerd Friedrich versetzt die Zuschauenden in ein Klassenzimmer. Und die Klasse hat gerade Musikunterricht, als die Direktorin (Miriam Grimm) an die Tür des Schulsaals klopft. Der Lehrer Herr Akbari, gespielt von Gastschauspieler Ali-Kaan Aktürk, ist überrascht, aber auch sehr verbindlich. Er will gerne dabei helfen, das Verschwinden von Cem aufzuklären. Doch dann entwickelt sich vor der versammelten Schulklasse ein heftiger Konflikt zwischen den beiden. Die junge Schulleiterin mutmaßt, dass das Verschwinden des Jungen etwas mit seiner Religion zu tun hat. Eine Koransure als Instagram-Post des Jugendlichen versetzt sie in höchste Alarmbereitschaft. Was steckt dahinter, will sie wissen. Der Lehrer wiederum will das so nicht gelten lassen und entgegnet ihr: „Ach, der Muslim soll Ihnen jetzt den Koran erklären?“

Tatsächlich steckt der türkischstämmige Klassenlehrer in einer Zwickmühle. Mit seiner offenen, verständnisvollen Art war er in der Vergangenheit ein Ansprechpartner für den Jungen gewesen. Die bohrenden Fragen der Direktorin bringen ihn jetzt in eine sehr schwierige Situation: Soll er seine Schweigepflicht als Vertrauenslehrer brechen? Besteht wirklich eine Gefahr? Er kennt die Situation und die Gefühle von Cem sehr gut. Er weiß wie es sich anfühlt, diskriminiert zu werden. Zu den Schweinschnitzel-Kindergeburtstagen seiner Kindheit wurde er gleich gar nicht eingeladen. Dass die Direktorin davon keinen blassen Schimmer hat, mag diese sich aber auch nicht sagen lassen: „Jetzt fangen Sie an, auszuschließen!“ – „Ich fange an, die Unterschiede klar zu machen!“

Die Auseinandersetzung und unterschiedlichen Sichtweisen sind die äußere Handlung, die erste Ebene des Theaterstücks. Die spannende zweite Ebene zeigt den inneren unausgesprochenen Gedankenfluss von Lehrer und Direktorin. Mit den beiden streitenden Pädagogen treffen zwei ganz unterschiedliche Lebenswelten in ein und demselben Land aufeinander.

Ein geheimnisvolles Mädchen namens Enisa, Rebellion gegen den Vater, oder einfach Übermut und Langeweile – für das Abhauen von Cem sind viele Gründe denkbar. Wer ist näher an der Wahrheit dran: Die ambitionierte, sehr besorgte Direktorin, die alles richtig machen will und hohe Ansprüche an ihre Arbeit und die Schule hat – oder der sympathische Vertrauenslehrer, der sich intensiv in den Jungen hineinversetzt und dabei vielleicht eher sein eigenes jugendliches Ich als Cem im Blick hat? Wer es wissen will, muss bis zum Ende der Schulstunde im Theatersaal bleiben.

Mit Ute Bansemir und Jan Deck hat das Chawwerusch ein Autorenduo verpflichten können, das bereits bei theaterperipherie in Frankfurt an vielen Theaterprojekten zu den Themen Migration und Umgang der Gesellschaft mit Randgruppen gearbeitet hat. Ute Bansemir führt auch die Regie in „Alarm“. Das Stück ist entstanden auf der Grundlage von Recherchen. Teil der Recherchearbeit waren Gespräche mit in Herxheim und Umgebung lebenden Menschen. Die Recherchephase wurde als Integrationsprojekt der Verbandsgemeinde Herxheim ausgezeichnet.

**Info:**

Alle Termine unter [www.chawwerusch.de](http://www.chawwerusch.de).

**„Alarm“ wurde gefördert** vom Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz und der Leitstelle Kriminalprävention im Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz, von der Sparkasse SÜW und der Lotto Stiftung Rheinland-Pfalz.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

*Chawwerusch ist das professionelle Theaterkollektiv der Südpfalz mit eigener Spielstätte, das*

*Geschichte und Geschichten erlebbar macht. Die meist selbst entwickelten Stücke eignen sich für*

*unterschiedliche Spielorte. Zudem produziert das Chawwerusch Theater Großprojekte mit Amateuren*

*auf hohem künstlerischem Niveau.   
Die Expedition Chawwerusch ist die junge Sparte des Theaters.*

*Neben den Produktionen für Jugendliche und junge Erwachsene hat sie ein breites*

*theaterpädagogisches Angebot.*

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_